

Wildbader Anzeiger und Tageblatt

mit Erzähler vom Schwarzwald.

offen Werklager Mbounous ent Hadt worteijähri. M.J. 20 on with Postantialies bacortsvericity mortelly. III. i. ausserhalb desseiben MB. 1. biezu Basteligele 36 Pig.

21mtsblatt für die Stadt Wildbad.

Derfündigungsblatt der Kai, forftamter Wildbad, Meiftern, Engflöfterle x.

amtlicher fremdenliste.

3neerate nur & Pla ringe 10 Phy. die bis ge Carmondaeile nen 15 Pfg. die Politseile. Raball. bonnements debereinkunft

Cologeamm-Adresse:



Mr. 175.

Mlittwoch, ben 29. Juli

Amiliche Aurliste 21m 27. Juli angemelbeten Fremden.

In den Gafthofen: Rgl. Babhotel. Borfter, Dr. Rarl, Chauffeur Buttinger, fr. Fr., Chauffeur

Mohr, Pr. Ch. Agl. Badhotel. von Maczewaly, Frl. A. B. C. Schöller, Frl. E.

Deg. Jaffon, Dr. Dito mit Dr. S. Frankfurt a. Di. Indianapolis II. & Fahulen, Mr. Fr. C. Megring, Gr. L. Rentier mit Frau Gem. u. L. Frau Rlara Dirich mit E.

Berlin Gitle, Br. C., Dafchinenfabritant mit Bed. Raffauer, Dr. Leopold Frantfurt a. M.

Gafth. jum Bad. Bof. Lohn, Fr. Antoinette hoffs, Frau Bedwig Bein, Br. Richard Schneider, Dr. Gottlob Doppl, Gr. Georg, Lehrer Rauch, Dr Beinrich

Sotel Bellevne. Mürnberg Möller, Gr. B. Darmftabt Beg, Br. Joseph Broofing Raufmann, Br. Biftor Mannheim

Lobersty, Frau Benfion Belvedere. Cong fr. G., Profeffor Gafth. zum fühlen Brunnen. Schinkel, Frau Bedwig Liefeldt, Dr. Dito mit Frau Gem. Ment, Frl. Cilly Bilda Hamburg

Filig, Frl. Dedwig Damburg Beninftein, Dr. Balter Bonn Rlein, Dr. BB., Rim. mit Frau Gem. Berlin Bolf, Dr. Karl mit Frau Gem. Stuttgart Behrs, Frau Magdalene, Rentnerin Riel Reeh, Fr. Johanna Schaal, Dr. Arthur, Lehrer Leipzig Matte, Fr. Pastor Holzminden Strauß, Frau Branereidirettor Beglich, Br. Otto, Rint. Schneider, Dr. Alfred Botel Graf Gberhard

von Ludwig, Frau von Ludwig, Dr. Guftav Ition, Gr. Albert Stuttgart Gafth. zur Gifenbahn.

Beremann, Dr. Hub. Beiß, Dr. Rarl, Rim. Botel Mlumpy. Frantel, fr. Georg Damburg Shlifter, Dr. Rommerzienrat Denabract von Dergen, Dr. Landrat mit Frau Gem.

Roggow Jusbahn, Frau Oberfileutnant mit Frl. I. Beife, Frl. Anna und Begl Frl. Fischer Biesbaben Beife, Frl. Clara von Blum, Gr. bon Schrader, Frau geb. von Blum Bolff, Mr. und Mrs. Louis Frantel, Fran Berta mit Bed.

Frantfurt a. M. Reuhaus, fr. Landiagsabgeordneter Schwegingen

Rojenthal, Frau Ch., Privatiere Strug. Dr. C D. Fabritbefiger mit fr. Gem.

Dempel, Dr D., Rim, mit Frau Bem. Budor, Dr. jr. Reuftettin Sotel Maifch. Bölling, Dr. G. Ropenhagen Gmund Botel Balmengarten. Beibelberg Schraber, Frau Bauinfpeltor Schiller, Frau Bauinfpeltor Eflingen Soldmann, Dr. mit Grl E. Ludwigshafen

Sotel jum goldenen Roft. Coppe, fr. Ewald, Rim. Solingen Alegandrien Schilpp, Br. Ab Beil, Dr. Friedr. Böttlin, fr. Finanzamtmann Sotel Ruffifder Bof. Senfert, Dr. Dito, Brivatier mit Frau Gem.

Berlin Fluß, Dr. Karl, Fabrikaut mit Frau Gem. Molfenter, Frau Emma mit Kind und T. Golingen j mit Bed. Gebhard, Dr. Eduard, Direktor Mannheim Lehnung, Dr. Karl, Kim. mit Fr. Gem. u Stuttgart urt a. M. Geiß, Dr. Reinhold, Fabrikant Neu-Ulm Kind Rind Pirmasens Ootel und Case Schmid. Ranette Herzog.

Rraus, Fr. Babette, Mode-Gefchaftsbefigerin Stoffler, Grl. Quije Berlin Grötinger, Frau Schultheiß Ludwigsburg Grofchle, Dr. Ernft, Berm. Canb. Grofchle, Frau Chr., Brivatiers.2B. Stuttgart Stublen, Dr. Frang, Fabritef. mit Fr. Gem.

Arnberg Gafth. 3. Gilberburg.
Stuttgart Beinsheimer, Dr. D., Rim. Mannheim Stöber, Frau Baul mit Frl. T. Dortmund Dofichlaeger Frl. Anna House Stober, Grau Baul mit Frl. T. Dortmund Dofichlaeger Frl. Anna House Stab, Rojeswald, Dr. Ronful mit Fam. un Bed. Grunberg, Dr. Deinrich mit Frau Gem. u. Reftler, Dr. Regierungerat Branbenburg !

In den Brivatwohnungen:

Chr. Banner fen. Beibs Friedrich, Frau Rosle Maule Fr. Baufert, Stationsbiener a. D. Stuttgart Rehm, Dr. Jatob nen. Rarl Bott, Uhrmacher.

Berlin Gleischmann, Dr. Sauptlehrer Bappenheim Berlin Frieß, Frau Bott, Schuhmachermftr.

Bonn Raufmann, Frl. Mina Rheinbifchofsheim Boch, Gr. Boreng Emma Bogenhardt. Stichftr.

Billa Chriftine. Megner, Frau Fabritant mit E. Bitme Chur. Ronig-Rarlfir. Amerita Bleffing, Fr. Reutlingen Birth, Dr. Rarl mit Frau Gem. Birmafens

Wilh. Gitel, Schloffer. Jaffe, Dr. Jatob, Lehrer Billa Glifabeth. Rochendort

Stuttgart Blumenfeld, Dr. S. mit Frau Gem. und T. Reiper, Frau Rapellmftr. mit Frl. T. Frantfurt a. M. Lieberfühn, Frau Dr., Dberftabsargt Charlottenburg

Dannover Blumenfeld, Dr. Robert St. Betersbur m Friedr. Fischer, Dauptftr. 129. London Göhring, Dr. Gustav, Kim. mit Fr. Gem.

Rarisruhe Billa Frankenftein. Breitenbucher, Frau Lina, Brivatiere mit Grl. Bürzburg

Villa Franzista. München Lippmann, Dr. Deinrich, Dr. med. Berlin | Gr. Gem. Gruft Frohlich, Fabritarbeiter. Amerita Rleinhans, Frau Mina;

Conditorei und Cafe Funt. Balle a. G. Thum, Fr. Elife St. Ingbert Bartmann Br., Ril. Raffen-Infpettor Billa Germania. Becht de Ramin, Br. B., Direttor mit Frau Villa Großmann.

Beni, Dr. Rechtsanwalt München Levi, Dr. Mag Stuttgart Raminsti, Dr. Dr. Antwerpen Bauer, Fr. Friedrile Fe

Fr. Sammer, Bagnermftr. Frantfurt a. M. Lichtenberger, Frau S. mit T. Ludwigshafen Beppenheimer Dr. Josef, Raufmann Borms Rury, Frau Anna Car Metger, Frau Pauline

Billa Bangmann. Him Poftmeifter Derrmann.

München Bugführer Sintertopf. Frant, Frl. Mathilbe Durlach Billa Bohengollern.

> Dr. Jojenhane. Beder, Frau Direttor

Thannhauser, fr. Albert Meggermfir. Rappelmann, Rgl. Doff Maulach Begenaft, Frau mit T. Al. Riefer, 28w. Pfullingen Entholt, Dr. Frig, Rim. Bremen Schlager, Frau S.

Badermftr. Mrauf. Deinsheim Sautermeifter, Dr. Rarl, Rim. Albolf Grumm, Olbenburgftr. Frit Ribler, Sauptfir.

Rreh, Fr. Johanna Strauß, Frau L. 2Bilh. Rubler. Billa Gofie. Beonberg Ragler, Dr. Direttor Mertle, Dr. Rarl

Rarl Rull Billa Frida. Saeberle Dr. Biftor, Raufmann mit Frau Gemahlin, Tochter und Bedienung Straßburg

St. Betersburg Ronig Grl. Sophie mit Begleitung Frantfurt a. M. Chr. Lipps Ww.

Oberndorfer Dr. Emil, Raufmann Gefchwifter Maier. Graubeng Levi fr. Dofar, Raufmann Straßburg Babft Dr. Otto, Privatier Dalle St. Betersburg Bapit Dr. Frig, Gymnafiaft Georg Maft.

Grashoff Dr D. Billa Mathilbe. Schmid fr. mit Frau Gent. und Gohn Gulg Maurermeifter Wlöffinger. Bafner Dr. Ludwig, Privatter Freiburg i. B.

Friedr. Rothader Billa Cophie Sof Dr. Frang Banmeifter mit Frau Bem Frantfurt a.M. Martin Obermatt.

Billa Pauline. Ronigsberg Wirt Dr. Paul, Dr. med. Argt Mühlheim a. Rhein

Stuttgart Enrelle fr. D. London Mennet Fr. Anna und 3br, Privatiere Stutigart

Gottlob Pfeiffer, Bortier. Feuerbach Banr Dr. Caspar, Raufman Rarisruhe Billa Frit Rath.

Cannftatt Daas Br. Gugen, Raufmann mit Fr. Gem.

Billa Rheingold. Ulm 206 Fran Borms Frin Rometich, Babdiener. Roller Dr. Michael, Megger Stammbeim

Sattlermeifter Rometich. Pirmafens Bierlig Dr. D, Raufmann Leipzig Bauer Dr Dr., pralt Argt Beider BBilb. Schlüter, Schloffermftr. Beiderheim Rreh Dr. Carl, Raufmann

Bermann Edmid, Meggermitr. Schlomer Frl. Fines Freibn Albolf Spingler, Maschinenmeister. Bandebect

Bugo Ctab, Brieftrager. Robleng Bulmer Frau Rofa Scheller Dr. Rarl, Mechaniter (Eberebach Billa Treiber.

Munchen Meinide Dr. C., Bergrat Braunichweig Fr. Treiber, Raufmann. Rellingsheim Bartenftein Br. Auguft mit Frau Gem. und

Billa Trippner. Gebweiler Bein Frau hermann mit 2 Rinder Stuttgart Sax Fran Stuttgart Bein Dr. D., Raufmanu Stu Bitr. Bollmar, Ronig-Rarlfte. Erlangen Friedmann fr. Th., Dr. mit Frau Gem.

Wilhelm Bolg, Majdinift Robolfgell Rleemann Frau Marta Malermeifter Bader.

Berrmann Dr. Schreinermeifter Radegaft i. Anhalt Rrauß Dr. Dermann mit Fr. Gem Stuttgart Bilh. Beber, Baddiener. Muller Dr., Raufmann mit Frau Gem.

> Scheuermann Dr Simon Fr. Wildbrett, Forstwart Schrapper Dr. B. mit Frau Gem. und

Mina Bilbbrett, Rennbachftr. Deffner Frl

Fürth Maumonn Dr. Waldemar, Rechisanwall Loban Sachjea Bartmann Dr G. 28., Raufmann Schrierabeim

Badermftr. Biefle. Frantjurt a. Dl. Bfeiffer Dr. Willi, cand. ard. Charlottenburg Bahl ber Fremben 10042.

aller Art

Waren Sieschon auf der Uhlandshöhe? Fertige Strümpfe, 400 Meter unterhalb ber Stadt.

Berrlicher Ausflugsort. Veranda Pavillons Mittagstisch

Reichhaltige Abendplatten. Forellen. Täglich frifcher Auchen. - Raffee.

Täglichen Gaften freie Drofchkenfahrt.

Socken, Längen, mit Anieberftarfung, Amder = Aittel, gut und fcon gestrictt, empfiehtt Frau Flaschner Beck. Dauptftrage 85a.

Berren=, Damen=, Kinder=Wäsche Frottierwäsche Bade-Anzüge Berren=, Damen=, und Kinder= Hirumpte Calchentucker Kosenträger und Aniewärmer, Leibbinden usw.

Rundschau.

Das "Berbrechen" Des Burgermeifters.

Bu bem gegen herrn Burgermeifter Dr. Lothar Schuding in Sufum eingeleiteten Diegiplinarverfahren macht bas "Berl. Tagebl." einige weitere Mitteil-ungen, die diefen Ra che att ber preubifden Bureaufratie

in noch ichonerem Lichte ericheinen laffen.

Bie man weiß, war Burgermeifter Schuding bei ben Landtagewahlen Kandidat ber Freifinnigen Bolfspartei und gwar bem von ber Regierung protegierten nationalliberalen Randidaten, bem ingwijchen verftorbenen Landgerichterat Tebberfen gegenüber. Bahrend ber Bahlfampagne erhielt herr Dr. Schuding ben Befuch eines Regierungsrats, ber ihn - erfichtlich im direften Auftrage bes Minifters v. Moltte - fragte, wie er als Burgermeifter es magen tonne, fur die freifinnige Bartei gu tandidieren. Der Minifter bes Inneren, Derr v. Moltte habe ein en Bericht barüber eingeforber t. herr Dr. Schut-ting febnte nabere Erffarungen ab und bezeichnete bie Unnahme einer freifinnigen Randibatur als fein gutes Recht. Man bebente: in ber Mera ber Blodpolitit, in dem Mugenblid, wo Gurft Bulow feinen Glaubigen Die "tonfervativ-liberale Baarung" verheißt, will Berr v. Roltte ben Kanbibaten ber Freifinnigen Bolfspartei einfach gwingen, von ber Randibatur grudgutreten, und als ber Randidat fich weigert, wird ein Disgiplinarberfahren gegen ihn eröffnet.

Rocht bezeichnend fur bie Buftande in Breugen ift auch ein anderer Borfall. Um 19. Juni erfchien im "Berliner Tageblatt" ber Artifel bes Beren Burgermeifters Schuding: "Der amtliche Apparat bei ber Land-tagenahl". In biefem Artitel fcilberte herr Dr. Schut-Ting bie Tatigfeit ber Landrate bei ben Bahlen und ichlug ironifch als einzig richtige Ronfequeng die "Ernennung ber preugifchen Abgeordneten durch die Landrite" vor. Bald barauf erhielt berr Dr. Schuding ein Schreiben bes Begirtetommandos, worin er als Referve- ober Landwebroffigier aufgefordert murde, fofort in ehrengerichtlicher Ungelegenheit gu erffaren, pb er wirflich biefen Artifel geichrieben babe. herr Dr. Schuding erwiderte, bag er tatfachlich ber Berfaffer fei, und erbot fich bem Begirtotommanbo in einer besonderen Dentidrift die Bahrheit aller im Artitel enthaltenen Angaben gu beweifen. Das Begirtstommanbo hat fich bisber gu biefer Angelegenheit nicht wieber ge-

äugert.

Gegenwärtig muß herr Dr. Schuding ein Demorandum ausarbeiten, um den Richtern ber erften Inftang feine politifden Anichauungen bargulegen . . . Man hat ihm - ber eben erft Randibat ber Freifinnigen Boltspartei war - vorgeworfen, er fei Cogialdemotrat, und er ift genotigt, fich von diefem

Bormuri gu "reinigen".

lleberaus bezeichnend fur bie in Breugen herrichenbe Berfolgungspragis politifch migliebiger mittelbarer Beamter ift Die Tatfache, daß eine mili tarifde Beborbe negen eines angeblichen politifchen Bergebens ben "Belafteten" jur Berantwortung gieht. Bas in aller Belt hat es mit ber militarifden Tudytigfeit eines Landmehroffigiers gu tun, wenn er in einer Beitung berechtigte Aritif an politifden Digftanben ubt?

Mit Recht erhebt die liberale Breffe einntütig Broteft gegen biefe Benaltatte ber preugifchen Regierung und neift barauf bin, bag biefe nicht ohne politifche Rudwirfung fein werbe. Diefes Borgeben muß die Rudmirfung haben, daß die liberalen Gruppen nunmehr ber Regierung bas Bertrauen fundigen. Das find fie ihrer Gelbstachtung ichuldig!

Der englische Schaftangler über Die internationale Lage.

London, 25. Juli. Bei ber britten Lefung bes

Finanggefeges übte Auftin Chambe rlein (Ronf.) Rritit an der Finangpolitit der Regierung. Er tries dabei auf die warnenden Worte bin, mit benen Lord Eromer por furgent int Oberhause Die Rotmenbigfeit betonte, für einen möglichen europäifchen Ronflitt Borforge gu treffen. Schapfangler Llond-George erwiderte, er erinnere fich feiner Beit, in der die Lage in Europa nicht ernft gewefen fei. (Beiterfeit.) In bem einen Augenblid brobe die Befahr im naben, im nachsten, im fernen Often, und bann wieberum tomme bie Drohung vielleicht aus großerer Rabe, ja fie fei bereits jo nabe gewesen wie die frangofifche Rufte. - Bor fünf oder feche Sahren, fo fuhr ber Minifter fort, fprachen wir ernfthaft von ber Ausficht auf einen Rrieg mit Grantreich und von Invafionsplanen. Seute will niemand jemals bavon getraumt baben, und in ber 3bee mander Leute ift eine andere Macht gang ebenjo bedroblich. Das wird von Jahr gu Jahr jo weiter gehen wie in ber Bergangenheit, jo Tange, bis die Nationen beginnen, Die Torheit ihrer gegenseitigen Scheelfucht in Die Tat umgujegen, indem fie ihre Meffer icharfen, um aufeinander loszustechen, und indem fie fur Ruftungen gigantifche Gummen ausgeben, die viel beffer fur die Berbefferung ber Lage bes eigenen Bolfes verwendet werben tonnten. Es wurde fur une alle weit beffer fein, bie 400 Millionen, die jest für Rriegsmaterial aufgewendet find, nicht auszugeben und gu einer Berftanbigung gu gelangen, wie fie zwei ober brei beliebige vernunftige Leute mit ben Jahren ficherlich erreicht hatten. Der Minifter gab ber hoffnung Ausbrud, bag biefer Buftanb nicht in der menschlichen Ratur begrundet und daber dauernd fei, fondern zweifellos ichlieftich vorübergeben werbe. Die Lage habe fich ja bereits gebeffert. Bor einigen Jahren feien es brei ober vier Rationen gewesen, Die eine ausgesprochene Teinbichaft gegen England begten. Fortrahrend habe England Streit und Schwierigfeiten gebabt, mit Rufland wegen bes fernen Oftens, mit Frantreich in Gudafrifa und fonftwo. Diefe Schwierigteiten feien jest alle befeitigt und die Lage fei weit entfernt, ichlechter gu fein ale früber, im Wegenteil, viel gunftiger als guvor. Der gur Gewohnheit geworbene Berjud, eine Armofphare des Migtrauens und des Uebelmollens ju ichaffen baburch, bag man es immer fo barftelle, als ob eine bestimmte Macht gegen England jum Schlage aushole (Beifall.), fei ber Beg, auf bem man gu Schlägen fomme. Er habe nicht ben geringften Breifel, bag, wenn eine fogiale Reform verichoben werden mußte, bis torichte Menichen aufhorten, wilde Artifel in ben Beitungen gu ichreiben und Miftrauen unter ben Bolfern ju faen, jedes menichlich bentende Barlament an ihrem Buftandetommen verzweifeln wurde. Er halte England für ftart genug, fich felbft gegen fremde Rationen gu ichugen; Englande Silfequellen feien reich genug gur Berteibigung gegen jeben, ber es angreife. Benn es Leute gabe, bie etwas für ibre Berforgung im After übrig hatten, jo glaube er bennoch nicht, bag biefe Argumente Cromers und Chamberlains genügend ftichhaltig feien, um alle fogialen Reformen gu vertreiben, bis man aufgehort habe, Leitartifel gu ichreiben, in denen einer ben anderen ichmabe und in benen ber eine von einem bevorftebenden Eindringen bes anderen in fein Gebiet fpreche. Ceiterfeit und Beifall.)

Ronig Ednard ale Friedensförderer.

London, 27. Juli. Der Ronig und die Ronigin empfingen heute im Budinghampalaft 24 Mitglieber bes gegenwärtig bier tagenden internationalen Friedenstongreffes. Der Ronig bieß in Ermiderung auf eine Unfprache, in der er Forderer des Friedens genannt worden mar, Die Delegierten willtommen und fagte, er empfinde nichts mit aufrichtigerer Benugtuung als die Erfenntnis, baft feine Bemühungen gur Aufrechterhaltung bes Griebens unter ben Bolfern nicht fruchtlos gewesen feien und bas Bewußtfein ber hochften Bertichagung, Die feine Be-

ftrebungen in England fowohl wie in ben anderen Lanbern gefunden hatten. Die herricher tonnten fich fein ichoneres Biel fegen, ale bie Forberung eines guten Ginbernebmens und berglicher Freundschaft bawifchen den Rationen Das fei bas ficherfte und gerabfte Mittel, burdy bad bie Menichheit ihre volltommenften 3beale gur Birtlichteit machen tonnte. Diefes Biel gu erreichen, fei fein unausgefestes Bemuben und Gebet. Der Ronig fprach folieflich Die Doffnung aus, daß die Arbeiten bes Rongreffes gefegnet fein möchten.

Der Bar und der Brafident von Frantreid.

Brafibent Fallieres, ber am Conntag an Bord bes Berftorers Caffini von Stodholm abgereift war, ift geftern auf der Reebe von Reval mit bem Baren gufammengetroffen. Der Draht berichtet über bie Begegnung:

Das frangofifche Befchwaber lief um 3 Uhr nachmittage auf ber Reebe ein. Bon ber Stanbart fuhr ber Marineminifter Ditow jum Schiffe des Brafidenten, um biefen gu begrugen. Dann fuhr ber Brafibent Fallieres mit Gefolge und bem Minifter Ditow gu ber Standart, Die bie Brafibentenflagge bigte. Der Brafibent wurde mit "berglichem" Sanbebrud begruft; er fchritt die Fronten ber Chrenwache, ber Offiziere und Mannichaften ber Stanbart ab. Dann wurde ihm bas Gefolge bes Raifers vorgestellt. Darauf fuhr ber Brafibent unter Galutichuffen gu feinem Schiff gurud, auf bem bald nachher ber Raifer ben Befuch umer bem namlichen Beremoniell ermiberte. Der Bejuch Fallieres auf ber Standart bauerte 10 Minuten; ber Gegenbefuch bes Baren auf bem Prafidentenichiff eine Stunde. Bahrend biefer Beit fonferierten bie Minifter Ismolsfi und Bicon.

In der Türkei

herricht fortgefest eitel Freude über den Umichwung ber Dinge. Um Conntag fand vor bem Bilbig eine große Rundgebung mit begeifterten Sulbigungen für ben Gultan ftatt. Die Benerale überbrachten den Jubelnden ben Musbrud ber Befriedigung bes Gultane, worauf biefe ohne Biberrebe auseinander gingen.

In einer Beilage bringen die turfifden Blatter bie offigiofe Mitteilung, bag es ber entschiedene Bunfc bes Gultans fei, daß die Berfaffung bis auf ben letten Buchftaben burchgeführt werbe. Dem mitgeteilten Grabe gemag wurden bie Bahlen überall fofort und raich porgenommen werben. Die Rammer werbe am 1. Robember eröffnet werben. Die Baterlandeliebe lege ber Bevöllerung bie Bflicht auf, jede Sandlung und jebe Forberung ju vermeiben, Die nicht mit ber Berfaffung und ber Ergebenheit und Treue vereinbar feien, um gu beweifen, daß fie ber faiferlichen Gunftbegeugung wurdig fei. Die geringfte, gegen ben Billen bes Gultane vollfogene Sandlung wurde bem Lande unerfestiche Ber-lufte (!) bringen. Schlieflich empfiehlt bie offizielle Mitteilung ber Bevolferung, Die feit brei Tagen bauernden Rundgebungen einzuftellen.

Die Benfur der Preffe und bie Benfur für Telegramme ift aufgehoben. Infolgebeffen nimmt bie turtifche Breife einen großen Umichwung. Die Huflage ber Bregorgane ift riefig gestiegen. Das Bublifum ftreitet fich um die Rummern und gablt fie jum vielfachen Breife. Die Bochenblatter Gervetifunu und Mefteb wurden in Tageszeitungen umgewandelt. Mehrere neue Tagesbilt-

ter werden angefündigt. Soffentlid folgt Diefem Aufichwung fein Rudichlag. Dag die Freude über ben Umichwung ber Dinge namentlich in Magedonien groß ift, begreift man. Dan hofft jest, die magebonische Frage auf parlamentarischem Beg gu einer befriedigenden Bojung gu bringen.

Marotto.

Ans Tanger wird berichtet: Am Mittwoch lieft bie marottanifche Regierung einen im Dienfte ber

Bebe Curnanfialt ift ein Cummelplat leiblicher Kraft, eine Erwerbichule mannlicher Ringfertigfeit, ein Wettplan ber Ritter-lichfeit. Erziehungsnachbitfe, Gefundheitspflege und öffentliche Wohltat. Die ift Cehr- und Cernanftalt zugleich in einem fieten Wechfel-getriebe. In der Curngemeinschaft wird der Wagemut beimisch, da wird alle Unftrengung leicht und die Laft Enft, wenn andere

Roja Marina.

Roman von Detatt ben Jaba. 15) Danid von Beo ban Geemftebe.

(Rachbrud verboten.)

(Fortfebung.)

Der Doftor fand fic balb ein, um feine Schugfinge gn befuchen; feinen Reffen batte er erfucht, nicht ohne ibn im botel

Rofe-Marie tam ibm mit freubeftrablenbem Untlin ent-

"Frant bat recht", bachte Abrichem, "bas Rind bat ein Befichtden, bei beffen Anblid ein Gistlumpen fcmelgen muß. Gr mußte in feiner gemütlichen Beife bie beiben gum Gprechen gu bringen, und in furger Beit war er gang auf ber Sobe ihrer tranrigen Berbaltniffe. Rofe-Maries Mutter batte fich als Bitme gum zweitenmal verheirgtet mit Giefinger, ber Offizier an Borb eines Dampfidiffes mar, auf welchem fie nebit ihrem Tochterchen aus Indien nach Solland beimfebrte. Giefinger mar ein ftatt. licher Dann, Die Bitwe war nicht ohne Bermogen; er verlieg bann ben Geebienft und fuchte fich eine anbere Stelle. 3ans fam gur Belt.

"Und ich bin budelig geworben, weil er einmal betrunten nach Saufe tam und mich beim Spielen fallen ließ", fagte bas Rind mit einer Stimme, aus welcher ber bitterfte Dag

"Rein, Jans", tagte Rofe-Marie wie gur Gnifdulbigung bas barfft Du nicht fagen, es liegt an Deinem Knochenban." Sie beeilte fich, bie traurige Weichichte weiter gu ergablen. Dem Stiefvater ging es ichlecht in feinen Beichaften, er brachte bas Weld feiner Frau und feiner Stieftochter burch und fant immer tiefer. Die Mutter ftarb, und an ihrem Sterbelaget gelobte Beore-Marie, fur Das betteuppeite sein gu forgen. Run mar es fo weit gefommen, bag Giefinger in einem armlichen Stadtviertel in Amsterbam eine Branntwein-

"Aber haben Sie benn feine Familie von paterlicher ober bon mitterlicher Ceite, bie fich Ihrer annehmen tonnte ?" fragte

"Rein", entgegnete bas Dabden leife; aber ber Doftor fab es ihr an ihrem Geficht an, bag fie nicht bie bolle Babrbeit fagte.

Er ftanb auf und lub bie Dabden ein, fobalb es gutes Better fet, ibn einmal gu bejuchen. Rofe-Marie gab ibm bas Weleite.

"Sie baben gewiß noch Familie", fagte ber Dottor, als fte and bem Bimmer traten, "Gie haben mir nicht bie Babrbeit gefagt."

"Es ift fo", entgegnete fie einfach, "ich wollte nicht bavon reben in Gegenwart meiner armen Schwefter. Sie mochten mich gerne bei fich aufnehmen, und es find gang wohlhabenbe Leute, aber fie wollen nichts von Jans wiften und ich barf fie boch nicht verlaffen. 216 unfere Dama noch lebte, haben fie fic auch von ihr gurudgezogen, nur weil Dama mit ibm fo folimm getabren war."

"Das ift aber tein Leben fur Giel Giblen Gie fich benn nicht febr ungludlich bort?"

"D, herr Doltor, wenn Gie mußten!" Sie bampfte ibre Stimme gu einem Glufterton. "Ich will nicht, bag Jans erfahrt, baß ich es Ihnen fage, benn er bleibt immer ihr Bater, und es lft ichon traurig genug, bag fie ibn haßt, obwohl er es eigentlich nicht anders verbient - er itt felbft fein befter Runbe, er trintt und flucht und foligt - o!" Gie ftredte bie Sanbe aus, als wenn fie etwas Saglides und Bibermartiges von fic abmehren mollte. "Deshalb fand ich es felbft bei Grau Rreins fo herrlich, weil bie Beutden fo rubig und fo auftanbig finb. D, mare es nicht megen Jane, ich bliebe feine Stunbe langer bort im Baufe."

"Ra, Fraulein Roschen, behalten Gie nur guten Mut unb befuchen Gie mich recht balb. Meine Dansfee rechnet bestimmt baraut."

"D febr gern, Berr Dottor!" In ihrem Innern fprach es; "Der Ontel ift mir weit lieber als ber Reffe!"

Jungfer Bold ungnabige Lanne erreichte ihren bodiften Brab, ale fie, nachbem ber Dofter ihr ein paar Tage anber ben erwarteten Befuch angefünbigt batte, eines Rachmittags bie beiben Schweftern berannaben fab.

Sans ichleppte fich auf ihren Rruden fort; Rofe-Marie abet - in einem einfachen blauen, taumwollenen Rleibchen, ohne but

ober Sanbidube - fab lieblich aus wie ber Frühling. Der Dottor mar mit Lefen beidaftigt unb Frant mit feinem Stiggenbuch, als bie Saushalterin bie Ture öffnete unb in murrifdem Tone rief: "Da ift ber Befuch!"

"Ab fo, unfere Babegaftel" fagte Abrichem, fich erbebenb und ihnen entgegengebend; auch Frant legte fein-Album fort und begrüßte bie Schweftern.

"Berr Dottor", fagte Rofe-Marie, "wir fommen, um 3bnen für 3bre Blite gu banten, und bier - bier ift eine Rieinigfeit, Die Jans und ich -" In allerliebfter Bermirrung fiberreichte

fe ibm ein Badden. "Et, meine lieben Rinber, es freut mich berglich, Gud einmal bier gu feben, aber bas ift wirflich nicht notig. - Bas it es benn? Gine Schlummerrolle? Sabt 35r bie benn felbft gemacht? Gehr bubid, nicht mabr, Frant? 3ch bante auch vielmals und merbe fie als ein Anbenten an End in Ghren

balten." Grant icob Stuble berbei; er batte vorber ben Borbang vot bem fogenannten Geefenfter niebergelaffen. Rachbem man eine Beile über gleichgultige Dinge gerebet batte, taufchten Ontel und

Reffe einen Blid bes Ginverftanbniffes. "Braulein Rofe-Marie", fagte Grant febr boffic, "ich batte neulich bas Bergnfigen, Ihnen guerft bas Deer porguftellen, barf ich Sie fragen, ob bie Betannticaft Ihnen noch immet

gefällt?" "D ja. gewiß, bas Meer ift fo prachtig!"

Fortfegung folgt.

beutiden Gefandtichaftftebenben Marottaner berhaften, angeblich wegen perfonlicher Begiebungen gu bem hafibifchen Baicha von Alfaffar. Tatfachlich fteht ber Mann den politifchen Borgangen fern. Der beutiche Wefandte bat noch in berfelben Racht die Breilaffung bes Berhafteten burchgefest und die Befrafung ber maroffanischen Goldaten verlangt, Die ben Marottaner unter Schimpfreden gegen Deutschland ins Befangnis brachten.

Die Strei tmacht bes Gultans Abbul Agig foll auf ihrem Bormarich gegen Marrafeich von hafibiichen Stammen geichlagen und gurudgeworfen wor-

Tages-Chronit.

Berlin, 27. Juli. Der Raifer und bie Raiferin werben am Samstag von Swinemunde aus ihre Reife jum Bejuche bes Ronigs von Goweben

Samburg, 26. Juli. Das fünfzigjahrige Bereinsjubilaum ber Sandlungstom mis von 1858 nahm einen großartigen Berlauf. Babireiche Bertreter ber Staatsbehorben, des Genats und der Burgericaft waren anweiend. Der Berband Raufmannifcher Bereine Frankfurt war vertreten burch Fischer-Offenbach, ber Kaufmannische Berein Frankfurt durch das Borftandsmitglied Schwarg. In der Feststäung erfolgte bie lleberreichung der Jubilaumsgabe für das Erholungsbeim mit 60 000 Mart. Gingegangen ift ein Danftelegramm bes Raifere und ein Anerfennungeschreiben bes Grafen Bojabowstn.

Bremerhaven, 27. Juli. Das norbamerifanifche Rabetteniculidiff "Itasca" traf, über bie Agoren, Plymouth und Ancwerpen von Baltimore tommend, hier ein. An Bord befinden fich 9 Offiziere, 41 Rabetten und

68 Matrojen.

Rarloruhe, 27. Juli. Die babifche Zweite Rammer bet am Samstag 20 000 Mart fur die Inftandhaltung bes Stulpturenichmude am Otto-Deinrichs-Bau des Beidelberger Schloffes be-

Mannheim, 27. Juli. Der Luftichiffflottenverein erfährt aus der Umgebung des Grafen Beppelin, daß

bie Fernfahrt "um ben 7. August herum" ftattfinde. Wicebaben, 27. Juli. Der Stuttgarter Bieberfrang traf geftern in Starte von 170 Mitgliedern bier ein. Das Rongert, bas der Berein unter Leitung feines Dirigenten, Professor 28. Förfiler, in bem großen Konzertfaale bes Rurhaufes veranstaltete, brachte jowohl feinem Dirigenten als ben Sangern reichen Erfolg. Rach bem Konzerte waren bie Schwabenfanger zu einem Bantett in bas Baulinenichlögen eingelaben, wo bie Rontowia Biesbaden alles aufbot, um den Stuttgarter Cangern den Aufenthalt fo angenehm als möglich zu machen. Unter Reben, Detlamationen, allgemeinen Gefangen, Liebervorträgen der beiden Bereine, Darbietungen bes humoristischen Quartette, turnerischen und folistischen

Borführungen verstwich die Zeit nur alfzuschnell. Bern, 27. Juli. Rach langer Krantheit ift heute in Bergegenbuchsee im Alter von 59 Jahren Redafteur Dürrenmatt, Rationalrat, tonfervativer Demofrat, Gründer und

führer ber bernischen Bolfspartei, gestorben.

Rantes, 27. Juli. Rach einem erneuten Aufftieg bes lenkbaren Luftschiffes Republique sprach fich die Militarfommiffion einstimmig fur beffen endgultige llebernahme aus.

Baris, 27. Juli. Rach einer Melbung aus Ronfantinopel - hat ber Gultan beichloffen, ernfte Reformen in ber Armee einzuführen und den General v. d. Golg tommen gu laffen. Gine Reihe von Berfonlichfriten, eifrige Unhanger bes alten Regimes, follen entlaffen werben.

Mus Württemberg.

Dienstnachrichten. Ernaunt; Den Senatsprofibenten bes Dierlandesperichte von Pfiger zum Mitglied bes Staatsge ichteb.is.
Bewilligt; Dem obentlichen Professor Dr. 3mid an ber Tierdritlichen Dechicule in Stuttgart ble rache suchte Dienstentlassurg.
In ben Rubestand verfest; Den Finanzrat Schneiber, Vorfend ber Eisenschuberriedseinipeknon Tubingen unter Berleibung bes Titels und Rangs eines Oberfinanzrats, ben Behnmeister ilt. Oberbahnmeister Robm in Uler.

Detbahnmeifter Robm in Illim. Beforbert: Den Boftiefretor it'. Oberpoftfefar Sibler bei ter Benete thirettion ber Poiten und Telegrapten jum Deerpofifefretar bit biefer Genera berefrion.

Begen die Elettrigitätoftener. Muf Ginladung bes Ausschuffes Oberschwäbischer Elettrizitätswerte (Riftiffen) berfammelten fich in Stuttgart die Bertreter ber hauptfächlichften bestebenden und in Grundung begriffenen privaten und genoffenschaftlichen lleberlandgentralen, um über gemeinfame Schritte gegen die geplante Gleftrigitätsfteuer gu beraten. Es murbe beichtoffen, fich bem in Ausficht ftebenben Borgeben des Burtt. 3nbiftrieverbandes und bes Burtt. Eleftrotedyn. Bereins anguichliegen und Gublung mit den augerwürttembergiiden Intereffenvertretungen gur gemeinfamen Befampfung biefer Steuerplane ju fuchen. Auch wurde in Aus-ficht genommen, fur ben Fall, bag bie wurttembergische Regierung ihre Buftimmung gu ber beabfichtigten Steuer geben jollte, Maffenpetitionen ber Intereffenten an Regierung, Landtag und Reichstag vorzubereiten, bie bartun follen, wie ichwer neben ber Groginbuftrie auch Reingewerbe und Landwirtschaft burch eine Berteuerung bes eleftrifchen Stromes gefchabigt werben.

Abanderung des Geldbereinigungegefenes. Der Zweiten Rammer ift ein Gefegentwurf betr. Die Abanderung bes Geldbereinigungsgejeges jugegangen. Der Entwurf bezwedt in der Sauptfache Die Befeitigung ber Schwierigfeiten, Die bisber ber Ausführung bon Feldanlagen entgegenstanden. Dieje Ausführung war nach bem geseplichen Berfahren fast ausgeichloffen. Der Beg freiwilliger llebeveinfunft verfagte oft infolge bes Starrfinns eines oder einiger Biberprechenden. Die Ungulänglichkeit der feitherigen Ge-

lich im Rebgelande unangenehm fühlbar gemacht, wo bas Gehlen brauchbarer Bu- und Abfahrtswege insbesonbere bei bem Mangel an Arbeitsfraften mehr und mehr empfunden wird. Der Burtt. Beinbanverein hat deshalb an bas Ministerium bes Innern eine Eingabe um Abanderung des Feldbereinigungsgesebes gerichtet, damit bie zwedmanige Anlage von Beinbergwegen auch gegen ben Billen ber Biderftrebenden erfolgen tann. 3m Dai 1907 hat fich bann auch ber Landtag mit ber Materie befaßt und einen entsprechenden Antrag angenommen. Dem Mangel ber feitherigen Gefegesfaffung wird nun baburch abgeholfen, bag in ben Felbbereinigungsfällen bie Eigentumer aller berjenigen landwirtichaftlichen Grundfinde als beteiligt betrachtet werben, beren Bewirtichaftung burch bie Musführung bes Unternehmens infolge ber Berbeiferung ber Bu- ober Abfahrtsverhaltniffe ober infolge ber Befeitigung von Ueberfahrtslaften erleichtert wirb. Die baburch erreichte Erweiterung bes Rreifes ber Beteiligten wird auch gestatten, die Roften auf breitere Schultern gu legen, fodaß die Opfer an Gelb fur 'ben einzelnen feine zu hoben fein werben. In einer weiteren Bestimmung bes Entwurfe wird bem bringenben Beburfnis Rednung getragen, die vorläufige Einweifung ber Beteiligten in ben neuen Befitftand ju ermöglichen. Diefes Recht wird ber Bollgugstommiffion eingeräumt, wenn mehr als die Salfte ber Beteiligten zugeftimmt bat.

Stuttgart, 27. Juli. Gine Berjammlung bon Dbfthandlern Burttembergs bat gegen bie neulich erfolgte Grundung der Obsthandlergesellichaft Bomona Stellung genommen und folgende Refolution gefaßt: "Die Berfammlung ber württembergifchen Obfthanbler erflart, die Behauptungen ber "Erften murttemb. Obfthanbelsgesellichaft Bomona m. b. S." und bes "Lanbes-verbands wurttemb. Obsthandler", daß in Burttemberg auf den Obstmartten ein unreeller Zwischenhandel und bamit in Berbindung Digftande existierten, für unrichtig. Der handel fet ein fold reeller, wie er gar nicht beffer gedacht werben tonne. Sicherlich ift aber auch die neu-gegrundete Gefellichaft Bomona und ber "Banbesverband württemb. Dofthanbler" ber gangen Bufammenfegung nach ichwerlich in ber Lage, überhaupt nennenswerten Ginfluß auf bie Doftobftmarfte Burttemberge ju gewinnen, geschweige benn biefelben gu reformieren, gumal ja in bem Borftande der Gefellichaft "Bomona" nicht ein eingiger namhafter Moftobitbandler, ber über bie nötigen Erfahrungen und das erforderliche Renomee in der Branche perfügt, vertreten ift.

Oberndorf, 27. Juli. (Amtliches Bahlergebnis) heute vormittag wurde das Ergebnis ber Landtagewahl amtlich feftgeftellt. Es haben von 7101 Babiberechtigten 6472 abgestimmt. Davon entfielen auf Andre (Bentr.) 3359, Roth (Bp.) 1872, Stolle (Sog.) 1223 Stimmen; ungiltig maren 18 Stimmen.

In der Umgebung von Samburg berrichten am Sonntag heftige Bewitter mit wolfenbruchartigem Regen und hagelichtag. Großer Schaben wurde angerichtet. In Langenfelde ftedte ein Blipichlag ein gro-Bes Bauernhaus in Brand, ber es total vernichtete. Ein Madden wurde burch ben Blipfchiag verlegt. 4 Bferbe, 7 Rinber und ein Sund tamen burch bas Feuer um.

Infolge ehelicher Zwistigfeiten hat ber Arbeiter Mar Otte in Gorlig mit einem Revolver feine Frau tod-

lich verlegt und bann fich felbft erichoffen.

Bei einer Rabnfahrt auf bem Inn fließ ein mit fünf Berjonen befestes Boot auf einen Brudenpfeiler bei Brigegg und fant. Alle Infaffen ertranten. Die Leidjen fonnten noch nicht geborgen werden.

In der Rabe von Reug fuhr ein mit großer Schnelligfeit babertommendes Automobil bei dem Berfuche, einem Rinde auszuweichen, gegen einen Baum. Das Rind wurde getotet, einem Automobilinfaffen ber Bruftforb eingebrudt, einem anderen eine ichwere Rreugquetidjung jugefügt und ber Chanffeur am Bein verlett.

In Straupis bei birichberg gerriß beim Brobefchiefen ein reparierter Boller. Der Schmiebemeifter Schmidt murbe auf ber Stelle getotet, ber Schmied-

meifter Raps ichwer verlett.

Bu ber Biebererlangung bes Berlenichmudes ber Grafin Barteneleben in Berlin werben noch folgenbe Mitteilungen gemacht. Die Rachforschungen, Die monatelang mit größtem Gifer betrieben wurben, waren refultatios geblieben, bis ber Rechtsanwalt ber Grafin Dr. jur. Sugo Marcufe gelegentlich eines Privatbeleidigungeprozeffes feiner Alientin gegen ein Berliner Blatt mit der ehemaligen Rammerfran, Fran Steger, in Berbindung trat. Er ficherte ihr eine Summe von 10 000 Mart ju und verfprach ihr ferner, bag fein Strafantrag gestellt werben follte, falle fie ben Diebftabel eingesteben und über ben Berbleib des Schmudes Auffchlug geben wollte. Mis Frau Steger bierauf nicht einging, übergab ber Rechtsamvalt Die Gade einem Brivatbetettivinftitut, bas durch eine Mittelperjon unter Aufrechterhaltung bes oben genannten Berfprechens Frau Steger bewog, Die Tat jugugeben. Die Berlen befanden fich in Batte berpadt auf ber Außenseite des Saufes der Grafin in einer Maueripalte unterhalb des Fenfterbleches. Die Berhaftete gibt an, bas Collier entwendet gu baben, weil fie ibret Berrin einen Schabernad ipielen wollte. Die Rriminalpolizei tonnte felbftverftandlich die in diefem Galle bon privater Geite angewandten Mittel ihrerfeite nicht in Unwendung bringen.

Opfer der Berge.

Folgender Ungludsfall-Rapport wird beute ausgegeben: Bon der Jocheralm ift der Glasmaler Dito Ren-maier aus Munchen beim Alpenrofensuchen abgesturgt. Er ift feinen Berlegungen erlegen. - Um Bettelwurf ift Buftav Bod aus Dreiden abgefturgt. Bieber find nur einige Blutfpuren und Gispidel gefunden morben. Dhie Zweifel ift er tot. - Bom Turerjoch ift ber 24 Jahre alt Johann Marens, ein Dane, ber in Innebrud in Stellung war, Ebelweiß fuchend, a bgefturgt. An feinem Muftommen wird gezweifelt. legesbestimmung bat fich in den letten Jahren nament- Der 19jahrige Ludwig Edrott aus Landed ift auf 1000 MR.

einer Rabfahrt nach Strengen in bie Rofannafchluch f gefturgt. Er ift tot und bie Leiche bereits geborgen.

Gerichtssaal.

Bu den Molitor-Brogeffen.

Munchen, 27. Juli. Der Rechtsanwalt Dr. v. Bannwig, der Bertreter des Frauleins Olga Molitor teilt mit, daß die in einem Teil der Preffe enthaltene Melbung, er habe als Bertreter von Fraulein Molitor in ber Beleidigungsfache gegen ben Regitator Baft. mann die Berufung gegen bas ichöffengerichtliche Urteil, burch welches Bagmann gu 8 Monaten Gefangnis berurteilt worden war, wieder gurudgegogen, und zwar beshalb, weil Bagmann ihn felbit wegen Beleidigung verklagt habe, nicht richtig fei. In Birklichkeit habe er ben Strafantrag gurudgezogen und 28ag-mann bleibe beshalb ftraffrei.

Rarleruhe, 27. Juli. 3m Progen Diga Molitor gegen ben Chefrebatteur ber Babifden Breife, Dergog, ift bem Landgericht in Rarisruhe Die umfangreiche Re-

vifionsbegrundung jugegangen.

Ein großartiger Gaunertrid, beifen Folgen und namentlich ber gefällte pringipielle gerichtliche Enticheid auch für weitere Rreife von Intereffe ift, beschäftigte biefer Tage bas ich weigerifche Bunbesgericht. Durch ein geachtetes Stutigarter Banthaus mar bas Comptoir b'Escompte bu Jura (jest Gewerbebant Bafel) in Renntnis gefest worben, ber frangösische Klerus trage fich mit ber Abficht, in ber Schweiz große Rapitalien (10 000 000 Frcs.) angulegen. Der Bigeprafibent ber Bant, Nationalrat Dr. Gobat (Bern), begab fich mit bem Direftor Saller nach Stuttgart und ichlog bort mit ben Beauftragten, zwei angeblichen geistlichen Barbentragern namens Rofenberg und Ramaglia, den Bertrag ab, nach welchem fich die beiben gegen eine Bar-Provision von 75 000 France verpflichteten, 10 Millionen Fres, bes Bifchofs von La Rochette bei dem Comptoir d'Escompte du Aura angulegen. Mis Sicherheit fur die Brovision verpfanbete ber eine ber beiben Schwindler eine feiner Schwester angeblich zufallende große Erbschaft des Bergogs d'Abufera. Auf Antrag von Dr. Gobat, ber fofort nach Baris fich begeben und dort die Berhandlungen mit den Teftamentsvollftredern eingeleitet und bas Geichaft in Sauptfachen beforgt hatte, genehmigte ber Bermaltung Grat ben Bertrag. Rach einer bezüglichen De-peiche Gobats aus Paris begab fich Direttor Saller mit brei Scheds im Betrage von 75 000 Fres. bortbin, Die bann aud, nachdem fid, Gobat bei ginem Rotar über die beiben Beauftragten erfundigt und von einem von ihnen fogar in der papftlichen Runtiatur empfangen worden war, ohne Bebenfen an die beiden ausgehändigt wurden. Rur zu bald stellte fich jedoch beraus, bag bie Bant zwei gang abgefeimten Spigbuben jum Opfer gefallen und bag die Gefchichte mit ben 10 Millionen Fres. ein grandioser Schwindel war. Die Bant hatte bierauf Direttor Saller, jest in Gt. Gallen, auf Ruderftattung ber 75 000 Fres, verflagt und bas Bivilgericht ihn audy hiezu verurteilt: bas Appellationsgericht ermäßigte ben Betrag auf 50 000 Fres. Das Bundesgericht wies jedoch bie Rlägerin ganglich ab, von ber Rechtsauffaffung ausgehend, der Direftor fei bei Aushandigung ber brei Scheds an ben Bigebrafibenten Gobat nur ausführendes Organ gewesen; er fonne fomit fur den Beichluft bes Berwaltungerates und Die Geschäftsführung bes Direktionsmitgliedes nicht zur Berantwortung gezogen werben.

Handel und Volkswirtschaft.

Landesprodutten Borfe Stuttgart vom 27. Juli 1908.

In der abgelaufenen Boche haben Warme und Trodenheit geberricht und die Beiterentwicklung der Ausreifung der Feldfrüchte gefördert. Ueber die zu erwartenden Qualitäten läßt fich jedoch ein abschließendes Urteil noch nicht abgeben. Soviel ist indessen heute schon sicher, daß die heurigen Ergednisse den vorjährigen nicht gleichkommen werden. An den maßgebenden Weltmärtten hat sich auch in dieser Berichtsperiode die sesse Stimmung bebauptet und die Preife weiterbin gehoben. Der Sauptgrund biefer Bewegung ift in ber großen Anappheit ber Beltbeftanbe zu erbliden. Die inlandifchen Fruchtmartte verzeichnen rafchen Berfauf und hobere Breise. Dagegen war ber Berfehr an beutiger Borfe in olge bes ichwachen Mehlabiabes auf ben laufenben Bebar beschränft.

in olge des schwachen Wehladsayes auf den laufenden Bedar descrätt.

Bir notieren ver 100 Kilogramm frachtparität Stuttgart netto Caffa je nach Cualität und Lieferzeit: Weizen württemberg Kt. 23.— dis Mt. 23.50, fräntischer nominell —— dis —— daprischet 23.25 dis 23.75 Mt., niederbaprischer nominell —— dis —— w. dis 23.75 dis 23.75 Mt., niederbaprischer nominell —— dis —— w. dis —— w. dis —— w. dis 25.— w. dis 25.— w

Weineberg, 27 Bul'. Die R. Bleinbauberinchbanftalt macht folgenbes befannt: Geit einiger Beit geht burch bie Tag szeitungen eine Rotig, wonach ber faliche Mehltan iB zonofpora) burch Befmigen ber Reben mit I'algen bochalglöfung betaurft werben fonnt. Uniere Bein, ariner feien vor ber Anwendung ves Weittels gewarnt: Berinche mit biefer bofung bab n bewielen, baf inperhalb 24 Sinaben die jüngft bespeiten Blat er vertrodnet und braune werben, norauf bie Weingarier aufmerffam gemocht werber.

Kirschenernte im Bezirf Besigheim. Jür Rirschen wurden heuer rund 70 000 Mt. erlöft gegen 42 500 Tt., 23 000 Tt. und 73 000 Mt. in den Jahren 1907, 1906 und 1905. Den größten Erlös erzielten die Gemeinden Besigheim mit 21 000 Mt., Malbeim mit 15 000 Mt., Dessigheim mit 8000 Mt., Frendental mit 7200 Mt., Erligkeim mit 4320 Mt., Löchgan mit 2800 Mt., Kleiningeräheim und Laussen mit 12 2000 Mt., Gemmrigheim mit 1500 Mt., Kledar-westheim mit 1200 Mt., Tönnigheim mit 1100 Mt., Krecheim und 1000 Mt. In den übrigen Gemeinden blied der Erlöß unter 1000 Mt.

Aus Stadt und Umgegend

fich bereits im Rreife unferer Abonnenten wegen bes von bielten. uns vom 1. Auguft ab festgefehten Buichlages von monatlich 5 Big, jum Bezugspreise bemertbar. Irriumlicherweise nement auf unfer Blatt pro Boche und Exemplar einen find viele unferer geschatten Lefer ber Meinung, wir haben burch biefe unerhebliche Berteuerung einen Extragewinn von mehreren hundert Mart monatlich. Bir haben im Gegenteil immer noch einen ziemlich boben Berluft, ber ev. nur burch einen Aufschlag von 10 Bf. einigermaßen reguliert werben konnte. Um unferen Abonnenten aber in beftmöglichfter Beife entgegengutommen, haben wir jum goldenen Mittelwege, gu 5 Bfg. gegriffen.

Der Grund ju biefer Magnahme find die mit außerorbentlich hoben Roften vertnüpften : Die tagliche Frembenlifte, bas ebenfalls taglich ericheinenbe Mufitprogramm und unfere Unterhaltungsbeilage "Der Ergahler vom Schwarzwalb".

Die werten Befer werben fich boch jedenfalls noch entfinnen, bag wir nur auf ihren fpeziellen Bunich die Frem- Rgl. Mufitbirettors A. Brem findet am Donnerstag 6. Neckerei, Mazurka

Blatte einverleibt haben, was uns erft noch einen langen In eigner Cache. Gine ffrine Diffitimmung macht Rampf gefoftet hatte, ehe wir die Genehmigung hierzu er-

Bom 1. August ab toftet alfo unfern Lefern bas Abon-Pfennig mehr ! Bir bitten alle Intereffenten recht boffich, boch einmal nachrechnen gu wollen, mas wir wohl Großes baran profitieren! Cbenfalls find einige über 1. Militar-Marsch No. 2 Bu wenig' Befestoff ungufrieden. Wir tonnen unmöglich 2. Ouv, z. Op. "Freischutzber Frembenlifte megen bei ben hoben Anfchaffungetoften täglich noch eine Beilage herausgeben; überdies wird in ca. 14 Tagen, fobald bie amtliche Rurlifte fich verringert, unfere Beitung im alten Umfange (mit Text auf ber erften Seite) wieber weiter erscheinen,

genugend orientiert find, bitten wir, uns auch furberbin ihr 2. Suite No. 5, 1, und 2, Satz Die Redaftion. m. Wohlwollen gu bemahren,

Wilbbad, ben 29. Juli. Unter ber Leitung bes 5. Ungarischer Tanz No. 1 A CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE PROPERTY OF THE PARTY OF

benlifte sowohl als auch bas Mufikprogramm unsern abend im Konversationssaal ein "Mufikalischer Abend" mit Blatte einverleibt haben, was uns erft noch einen langen Orchefter ftatt, an bem fich Frl. Behler, Bianiftin aus Stuttgart, und herr Rammerfanger Feuerlein ebenfalls aus Stuttgart als Goliften beleiligen werben.

Konzert-Programm

Mittwoch, den 29. Juli Auf dem Kurplatz nachmittags 6-7 Uhr

Schubert

Weber 3. Divertissement aus "Don Juan" Mozart 4. Königslieder, Walzer Strauen 5. Fantasie aus der Oper Faust" Gounod Donnerstag, den 30. Juli In der Trinkhalle

vormittags 8-9 Uhr. Indem wir annehmen, daß unfere geschätzten Lefer nun 1. Choral: "Herzlich lieb hab ich dieh o Herr" Lachner

Launer 4. Ouv. zu "Die Geschöpfe des Prometheus" Beethoven Brahms Strauss

Freiwillige Grundstücksversteigerung

Auf Antrag ber Johann Georg Stranb, Schuhmachers. Cheleute, bier, wird bas Gebaube B 98 am hinteren Straubengaffle am nächften Camstag, 1. Auguft, vorm. 11 Uhr in ber biefigen Grundbuchsamistanglei lentmale öffentlich verfteigert. A. Grundbuchamt. Den 28, Juli 1908. Oberdorfer.

Fotografie Hofmann

Tel.-No. 41 Haupt-Strasse 105 Tel.-No. 41

Täglich Aufnahmen

(bei günstiger Witterung)

in den Kgl. Anlagen POSTKARTEN Spez.:

Stand in dieser Woche bei der engl. Kirche

Für gute, haltbare Bilder wird garantiert.

Teile der werten Einwohnerichaft jowie ben verehrten Rurgaften pon Bilbbab und Umgegend hoff. mit, bag ich eine

Automobil-Yerbindung

Wildhad nach Enztal u. zurück

errichtet habe und Salteftellen mit Fahrpreistarif, wie folgt, feftfete:

| Stanbige Dalteftellen . | | | | | | | | Sabrt | Rüdf. |
|-------------------------|--------------|---------|---|-------------------|------------|--------------------------------|-------------|-----------------------------------|--|
| Bon Bi | lbbab nady | (Engtie | ophsh enmü enmiß, hterle l Re | hle J. Jiau | dal rat | ilnen Bar dhorn ion Walt | 50 × × | 0.75 1.— 1.50 2— 2.50 | 1 25 1.50 2.25 8.75 4.25 |
| Abfahrt | Bilbbab | 9 | Uhr | (67) | | Untunft | | e 9.4 | 200 |
| ar-lude. | Engflöfterle | 10 | Uhr | - | - | | Bildbad | 10.4 | COLUMN TO SERVICE STATE OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TO SERVICE STATE OF THE PERSON NAMED STATE OF THE P |
| | Bilbbab | 1 | llhr | 1 | | - " | Engflöfterl | | |
| | Engflöfterle | | Uhr | ¥20 | | | Wildhad | 2.4 | |
| " | Bildbab | | Uhr | | 20 | " | Engflöfterl | | |
| | Engflöfterle | 5 | Uhr | * 8 | | | Wildhad | 5.4 | 10 Uhr |
| | Beitere To | nren | wei | ben | | wenn be | ftellt, au | 8gefüh | irt. |

Bu recht reger Beteiligung labet freundlichft ein Rarl Inbach

burch günftigen Gintauf von über

weiße Damen-Taghemben Achiel- und Borderichluß per Stud 1.25, 1.35, 1.45, 1.60, 1.70 bis 5 .M. weiße Damenhofen 1.20, 1.30, 1.40, 1.50 bis 4 M Frifeur-Mantel, Rachthemben, Rachtjaden,

in unerreichter Auswahl, von 95 - an in tabellofem Schnitt. M. 1.95 80/80 groß, gewaschen, gebügelt mit Feston . Hohlfaum " 2.30 . 2.50

80/80 aus Dalb- und rein Leinen in handfesten Durch-bruch-Applitationen

.Kurtbeater

Wildbad. Direttion-Intendangrat Beter Liebig

Mittwoch, 29. Juli cr. 45. Borftellung (Dugendfarten giltig)

Satyripiel in 4 Aften von Bieb

Donnerstag, 30. Juli geichloffen! Leipziger

Iltegen-Janger Meter lang, 5 Em. breit à 10 Bf

find gu haben bei Carl Wilh. Bott.



Tajelwailer I. Ranges. Dauptniederlage Chr. Schmid Wildbad

Mineralwaffergeichaft.



Gebr. Keller Nachf. Freiburg i. 3.

Breisgauer Mostansatz

eignet sich am vorteilhaftesten zur Selbstbereitung eines schmackhaften und gesunden Haustronkes. Der Ansatz at ein gereinigter Früchteextrakt und enthält in seiner Zusamensetzung die natürlichen Bestandteile des Apfels. Der Liter stellt sich auf ca. 6 Pfennig.

Prospekte gratis und franko. Zu haben in Wildbad bei Herm. Grossmann, König-Karlstrasse

Menes Delikateli-Sauerkraut

ift frifch eingetroffen bei I. Honold

Rgl. Soflieferant. Telefon 45. Bauernbrot

echtes ichwarzes Landbrot, argtlich empfohlen. Bader Bechtle.

G. Gerlache Braefervativ- Creme bei Bolfgeben, Bund. und Schweiffuß als Toilettenmittel mohlbeta nnt à 25 und 40 Pfg. empfiehlt

Anton Beinen.

Scherff's reiner, echter nollano. Cacao per Doje 40 Pf. Bei 10 Stud 1 Doje gratis

Bäckerei und Conditorei

Hauptstrasse 8o.

Naturweine von Heilbronn, Uhlbach, Sasbachwalden etc. im Ausschank

Gasthaus

vormals Restaurant Benerle.

Der geehrten Einwohnerschaft, sowie den titl Rurgaften bringe ich mein Reftaurant mit ichoner Gartenwirtichaft in empfehlende Erinnerung.

Aneichant von hellem und buutlem Lagerbier aus ber Brauerei Retterer Pforgheim.

Borgügliche Rüche. Reingehaltene Beine. Ralte und warme Speifen gu jeder Tagedzeit.

Dochachtungsvoll.

Der Befiger Karl Weiss.

Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich der geehrten Einwohnerschaft von Wildbad und Umgebung in Anfertigung von

Firmenschildern, Grabkreuzen, Ornamenten, Treppengeländern, oooooo Türfüllungen oooooo

in nur kunstgerechten Stilarbeiten.

FRIEDRICH HOEHN, Kunstschlosser Negenbürg.

C. Aberle, sen., E. Blumenthal

empfiehlt : Colonialwaren Ia. Qualität — Sämtliche Gewurze. Etete frisch gebr. Kaffee aus "Raifers Kaffeegeschaft."

Cacao, Chocolade und Thee, Früchtenbonbons, Suftenbonbons. en detail Feinstes Salatol en gros.

Emmenthaler-, Limburger- und Rrautertafe. Alle Anorr's u. Maggi's Braparate — Liebige Fleifchertraft. Ia Hausmacher Eiernudeln und Macaroni. Palmin, Schweinfett. - Alle Putz- u. Waschartikel Cigarren, Cigaretten und Tabat

fowie mein Lager in guter Stridwolle und Baumwollgarne, Streng reelle Bedienung Billigft geftellte Breife.

Flakbenbier.

Borgügliches Glafchenbier, hell und buntel, in großen und fleinen Glafchen, dirett bom Lagerfaß auf Flafchen ge-

Wetzel, Renubachbrauerei.

W. Fuchstocher Drud und Berlag ber Bernh. Hofmannichen Buchbruderei in Wildbad. Berantw. Rebafteur E. Reinhardt, bafelbit.